

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kommilitonen!

**R**ings um uns her wüthet der Weltbrand. Unzählige Errungenschaften der Kultur, auf die wir glaubten stolz sein zu dürfen, werden vernichtet; unermehliches Weh kommt über die kriegsführenden Nationen, endloser Jammer, den auch das glänzendste Siegesbewußtsein nicht wird zu stillen vermögen. Und wir stehen mitten in den gewaltigen Ereignissen, verschont durch ein gnädiges Schicksal und doch im Innersten von bitterem Leid ergriffen über all das Schwere, das von unsern Nachbarvölkern, die wir schätzen und lieben, ertragen werden muß. Ihnen bleiben in allem Elend Patriotismus und unerschöpfliche Opferfreude, die sie über das Schreckliche emporheben. Uns ist beschieden, tatenlose Zuschauer zu sein, abseits vom Schauplatz der welterschütternden Begebenheiten. Fürs eigene Vaterland leistet jeder Schweizer freudig, was er zu leisten imstande ist; den leidenden Nachbarn wird er in aller Stille helfen, wo immer sich ihm dazu Gelegenheit bietet und wo er über Mittel und Wege dazu verfügt. Der Rest aber muß Schweigen sein, ein Schweigen und Zurückhalten, das manchem unendlich viel schwerer auf der Seele lastet, als wenn er energisch und tätig Anteil nehmen dürfte an den großen Geschehnissen.

Viel, allzuviel ist schon von uns gesprochen worden; allzu oft haben wir geglaubt reden und belehren zu müssen, wo unser Stillschweigen besser und nützlicher gewesen wäre. — Und ich soll heute diesen Grundsatz des Schweigens,